

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 47: Polizeistunde

Artikel: Die Polizeistunde
Autor: Straehl, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Polizeistunde

Tragische Komödie in zwei Akten.

Personen:

Bierhuber, Weinlöter, Häggerli, der Wirt zur "weißen Seder", ein Schwabe, zwei Polizisten und Weiber.

Ort der Handlung:

1. Akt: "Weiße Seder". 2. Akt: Im häuslichen Olymp.

Bierhuber, Weinlöter, Häggerli und der Wirt sitzen in der "weißen Seder" am runden Stammtisch und singen: "Sraihait und Va-a-aterland".

Der Württemberger (zum erstenmal in der Schweiz, soeben aus Krauthheim in Zürich angekommen): Ja, ja, die Schwoizer, die haben eine Sraihait, von der alle Völker schrähe!

Bierhuber: Jä, gäll, Wurstebergerli, frei sind wir, frei, wie die Väter waren, ewig frei von Knechtschaft und Wurmundschaft und wehe dem, der unsere Freiheit antasten wollte. Wir sind die Freien, die Einzigsten und Großen. Es lebe die Schweizer Freiheit! Alle (mit dem Württemberger): Sie lebe hoch!

Die Korona ist aufgestanden, stöhnt mit den Gläsern an und singt wieder: "Sraihait und Va-a-aterland!"

Hierauf setzen sie sich, der Schwabe setzt sich auch an den Stammtisch. Die drei Stammgäste machen mit dem Beizer einen Jaß (Schieber).

Der Schwabe sieht andächtig zu und bricht zuletzt in die Worte aus: "So, dees isch ieh

g'jaßt, i hab' scho vielmol von dem Spiel verzelle here!"

Die vier Jäger nehmen keine Notiz davon, sie sind eifrig ins Spiel vertieft, man hört nur hie und da die Worte: "Trumf, Stöck, hundert, fufzig" usw. Ohne daß es die Jäger bemerken, ist es 12 Uhr 2 geworden. Die Türe geht auf. Drei Polizisten treten ein.

Erster Polizist: 's isch dänn Zeit zum Siirabig mache, 's isch scho drei ab zwölf, es git e Bueß!

Zweiter Polizist: Ja, bim ebige Hagel, das isch e chaibe Wirtschaft da inne!

Bierhuber (ist aufgesprungen und schreit): Was wänd Ihr da inne, me wird doch no

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Aberglaube

Der englische General Srench reiste mit dreizehn Stabsoffizieren nach Rumänien.



König Ferdinand: Zu spät, lieber Srench! Wie konnten Sie aber auch mit dreizehn Offizieren kommen! Das mußte doch Unglück bringen.



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Das beste Mittel für Rheumatiker und Gichtleidende, sowie für Kopfschmerzleidende, gegen Schlaflosigkeit etc. ist ein
Bett oder 1 Kissen
aus alpinem Adlerfalkenkreis. Eine fertige Adlerfalken-Matratze kostet Fr. 35.— Ein fert. Adlerfalken-Kissen kostet Fr. 3.— Alles unter Aufsicht von Herrn Pfarrer Künzle. Prompter Versand u. gute Bedienung zu sichern. empfiehlt sich **Philemon Kalberer**, Heilkräuter-versand Wangs (St. Gallen). 1538

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze :: Eigene Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea American Drinks

Spezialität in Feinsteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquelle Münchner Löwenbräu Bestellungen außer Hause werden sorgfältigst ausgeführt Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock Telefon 1650

Inh.: Fritz Thalhauser

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Höfl. empfiehlt sich. Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im

„METZGERBRÄU“ bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Sansilla

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Mund- und Zahnpflege.

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr:

Gastspiel von Alexander Moissi: Zum ersten Male: „Figaros Hochzeit“, von Beaumarchais, übersetzt von Joseph Kainz.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung.
Abends 8 Uhr: „Othello“, Oper von G. Verdi.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Am Teetisch“, Lustspiel von Sloboda.

Grand-Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Elchina

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

1657

Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania-Apotheke ::

ZÜRICH
Uraniastrasse 11

ruehig dörfe sin Jäh fertig abchlopfe, ohni daß me därvieg überfalle wird!

Erster Polizist: Vo däm steht nüd im Gsch innen!

Zweiter Polizist: Ja, bim ewige Hagel, das fühlte grad no, daß so öppis dinne stöhd!

Während dieses Intermezzos wird vor der Wirtschaft gerauscht, man hört Hilferufe, Stockschläge, Stöhnen und Schreien.

Der Beizer: Göhnd jetz emol dusse ga Ordning mache, i sorg da inne scho fürs Zötigi!

Erster Polizist: Vo däm steht nüd im Gsch innen, mir müend z' erst d' Name vo de Unwäsche ha!

Der Schwabe: Wo bleibt jetzt Eire Schnoizer Sraihait?

Bierhuber: Ja, wenn die chaibe Polizeistund nöd wär, so hätte mer Sreiheit gnuel

Weinlöter: Ja und d' Stüüre und die viele Polizeigeh, daß sich kei Sau meh us-kennet!

Inzwischen hat sich der Lärm draußen gelegt, die Namen sind eruiert. Die Polizisten gehen weiter. Die Gäste begeben sich fluchend und schimpfend nach Hause. Der Würtemberger ruft ihnen nach: "Gruß an die Sraihait!" worauf es echt "zürnidütsch" zurücktönt: "Halt d' Schnörre, du chaibe usro."

Acht Tage später.

Die Bühnentafel sind eingetroffen à Sr. 5.70. Es wird Nacht. Bierhuber, Weinlöter und

Hämmerli machen sich bereit, in die "weiße Seder" zu gehen. Ihre Weiber halten ihnen aber einen gleichlautenden Sermon: "Jä, jetz wottsch du scho wieder in die 'wiß Sädere', wo grad hüt e Buech wege Ueberhocke cho isch. Do git's nüd drus. Diheime wird blibe. E gueti Trichtig isch si doch die Polizeistund. Da chomme d' Manne au hei. Los, i säg' dir ais, am 19. November wird für d' Polizeistundbibehaltig g'stimmt und sät wird. i fülle der Stimmzettel selber us, verstande? Und jetz will du diheime bliebe muesch, chasch zue de Chinder luege, i mueß mit de andere Wibere in d' Versammlung vom Graueverein, wo ändgültig über die Polizeistund abg'urteilt wird. Mit däne Sraihait es jetz vorbi.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE- :
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Restaurant „Meyerei“

Spiegelgasse 1
Zürich 1 und Holländerstübli

Es empfiehlt sich höflichst 1655 JAN. EPHRAIM.

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp

durch Umbau
erweitert.

Kaffee compleet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck, — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich 1650 H. Stadler-Bertsche,
früher „z. Rigiblick“.

Restaurant Sternen

Seestrasse 82 — Enge — Telefon 93 1647
Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. Hans Bayer.

Café ZWINGLI

Rindermarkt 20
1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine. Gute Speisen.

ff. Zwei französische Billards.

Alle Mittwoch u. Freitag Konzerte des beliebten Franz Prettner
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähren etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Hotel-Restaurant



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein, Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich 1648
F. SCHULZ-AUER.

Restaurant zum Gartenhof
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)

ff. HÜRLIMANN
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger
Garten

Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1592
Hochzeiten und
Gesellschaften

Appenzeller Biberladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau,
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914; Silb. Medaille.

**Restaurant
WELLENBURG**
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

**Samstag
und Sonntag
Konzert**
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

**Wenn Sie eine gute Uhr
haben wollen,**
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zch. 1
PAUL MISSEL, Ecke Mühle-gasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitsküche!

**Restaurant z.
STERNEN**
Albisrieden

Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

Ia Rauchfleisch. Bauern-schüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuher.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.

Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054: Weinbergstr.
Programm vom 15. bis 21. November.

Erstaufführung des grandiosen Film-Werks
(Spielzeit über 2 Stunden) 6 Akte!

**Die Liebe von
Zigeunern stammt . . . ?**
(Passion Tsigane)

Moderne Gesellschafts- und Zigeuner-Roman, in der
Hauptrolle die weltberühmte russische Tragödin
Diana Karren.

Deutsche und französische Kriegsnachrichten und das
übrige Pracht-Programm.

Voranzeige ab Mittwoch den 22. Nov. Sensation!!
Stuart Webbs neutes Abenteuer **Der Amateur?**

Wolf

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —

Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehre.

Rote und Blaue Radler

ZURICH □ erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21

„neus Jahrhundert, das Jahrhundert der Emmanzipation est en marche!“

Bierhuber, Hämmeli und Weinlöter denken sich etwas ähnlich lautendes.

Der Vorhang fällt unter dem diabolischen Gelächter der Wein- und Biergeister, die das Symbol der „Sraihait“ in einem Unterrock zu Grabe tragen.

Germann Straehl

O sancta simplicitas!

„Wir haben's herrlich weit gebracht!“
So geht's von Mund zu Munde,
„Die Polizei hält treulich Wacht
Um mitternächtige Stunde.
Doch sei's zu unserm Besten nur,

So dringt zu uns die Kunde,
Drum kommt als Rettiner der Kultur
Die Zürcher Polizeistunde.“

Sießt du gemütlich im Café
So nah der zwölften Stunde,
Gleich kommt, ach Herr Jemine,
Die mitternächtliche Kunde
Und schreibt dich auf, denn sicher bist
Du ein gefährlicher Kunde,
Sonst überträtest du nicht die Srift
Der Zürcher Polizeistunde.

Man lamentieret, schimpft und flucht,
Was raus mag aus dem Schlunde;
Man reklamiert und untersucht

Die Srage im Gastwirtbunde.
's nützt alles nichts, die Obrigkeit
Beharrt auf dem Besunde:
Die Polizeistunde sei zurzeit,
Auf daß das Volk gesunde.
O sancta simpli-simplicitas!
Sreu dich ob solchem Grunde,
Bewund're den Polizeierlaß
Als einem Weisheitsfunde.
Lass Zürich du ein Großdorf sein,
Geb' ihm die Polizeistunde,
Auf daß der Tropf recht mag gedeihn
Und — Zürich liegt auf dem Hunde!

Janus

011010

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Im Gasthaus „Zur vollen Tonne“.



„Schaf in guter Ruh,
Zu die Auglein zu,
Höre, wie der Regen fällt . . .“

Café-Restaurant

1581

Klause

Klausstrasse Nr. 45

(Seinenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier. Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttiger.

Restaurant Schweizerhof

Telephon Nr. 9433

Militärstrasse 42, bei der Kaserne

Empfiehlt gute bürgerliche Küche

1589

Reelle Weine, ff. Hürlimann-Bier

Höflich empfiehlt sich Frau Hofbauer.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

AUTO Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten



Beste Handseife
Überall zu haben

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof, 1602

Eisenaluminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.

Hauptdepot:

Lobeck, Apotheke, Herisau.

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA



Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu-Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfiehlt: A. Sieger-Sauter.

Wiener-Café International

Ecke Jakobstr.

Gemütliches, bestrenommtes Familien-Café 1651
TÄGLICH KONZERT!

Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höll.

P. Kümpel.

Vegetarische Speisen

täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“

(8 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9

Telephon Nr. 1854

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.

□ □ □ □ □



Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

FAHRDEN